

Bosch Classic mit neuem Design

Webseite | Bosch hat die Webseite seines Klassikbereichs „Bosch Classic“ komplett überarbeitet. Neben einem modernen Design soll die neue Webseite auch technisch optimiert und nun responsiv sein. Eine einfache Navigation und Lesbarkeit der Texte sind damit auf einem Tablet oder dem Smartphone ebenso wie auf einem großen PC-Bildschirm garantiert. Unter der Rubrik „Produkte“ erhält der Klassik-Fan einen Einblick in das umfangreiche Ersatzteile-Angebot für klassische Fahrzeuge: von der historischen schwarzen Bosch-Batterie über Komponenten für Benzinssysteme, Starter und Generatoren bis zu Zündspulen und Zündverteiltern. Im Bereich „Downloads“ stehen Mini-Produktkataloge und Broschüren mit detaillierten Informationen kostenlos zur Verfügung. Neu auf der Website ist zudem eine Kalenderfunktion, die alle Veranstaltungen mit Bosch-Classic-Beteiligung auflistet. Zudem können sich aktive Klassik-Fans derzeit online für

die Teilnahme an der 21. Bosch Boxberg Klassik anmelden, die in diesem Jahr vom 1. bis 3. Oktober 2021 stattfinden soll. Im neuen Internetauftritt von Bosch Classic finden sich auch detaillierte Informationen zu den klassischen Scheinwerfern mit Bosch-Logo, die ab sofort bestellbar sind. Auf Wunsch vieler Klassik-Fans hatte sich Bosch Classic zu einer Neuauflage der markanten Scheinwerfer entschieden. Da sowohl die Produktionsunterlagen als auch die Original-Fertigungswerkzeuge noch vorhanden waren, können die Scheinwerfer originalgetreu nachgefertigt werden. „Unser Ziel ist es, die wachsende Zahl der Oldtimer-Enthusiasten mit Know-how und hochwertigen Ersatzteilen für ihre historischen Fahrzeuge zu versorgen“, sagt Michael Mack, der seit Juli 2020 die Klassik-Sparte von Bosch leitet. Zunächst sind die Scheinwerfer für die Porsche-911-Modelle der Baujahre 1968 bis 1982 lieferbar. Im nächsten Schritt sollen die Scheinwerfer für den Mercedes SL Typ

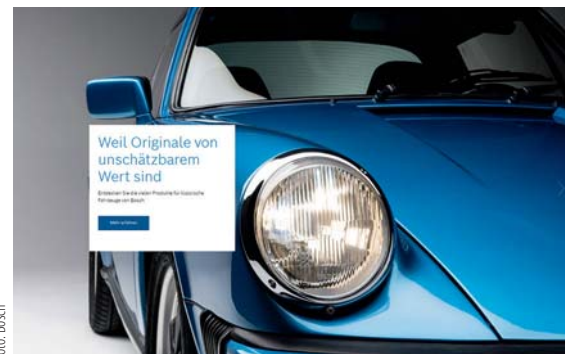


Foto: Bosch

W113 „Pagode“ der Baujahre 1963 bis 1971 neu aufgelegt werden. Die Nachfertigung für weitere Fahrzeugtypen wird anschließend ausgebaut. Mit den Scheinwerfern werden auch die Streuscheiben nachgefertigt. aj

Robert Bosch GmbH
www.bosch-classic.com

Batterieprogramm erweitert



Foto: GS Yuasa

Batterie | GS Yuasa hat sein Batterieprogramm um die YBX Active Leisure and Marine für den Einsatz in Wohnmobilen, Anhängern und Wasserfahrzeugen erweitert. Besonders interessant ist die L31-EFB, die sich ideal für Wohnmobile und Wohnwagen mit installierter Motor-

mover-Verkabelung eignet, NCC-geprüft ist und bis zu 225 Zyklen bietet. Konstruiert wurde sie mit neuester Technologie, die eine optimale Leistung liefern soll. aj

GS Yuasa Battery Germany GmbH
www.yuasa.de

Kein Öl am Steuergerät

Ölstoppkabel | Damit kein Öl am Kabelsatz entlang bis hin zum Steuergerät gelangen kann, bietet Herth+Buss ein entsprechendes Ölstoppkabel im Sortiment Elparts für Mercedes-Benz-Motoren an. Dafür wurden in beiden Leitungen des Ölstoppkabels feine Kupferhülsen einge-

arbeitet und die Leitungen sind zusätzlich noch mit einem Schrumf Schlauch überzogen. Auch der Austausch des Kabels soll laut Herth+Buss sehr einfach sein. aj

Herth+Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
<https://herthundbuss.com>



Foto: Herth+Buss

Mehr Lenkwinkel für Stromer

Radlager | Der französische Hersteller NTN-SNR hat eine neue Radlager-Generation mit kompaktem Antriebswellenlenk vorgestellt. So wurde die Breite des Radlagers um 40 Millimeter reduziert, was einen größeren Lenkwinkel und einen größeren Spielraum bei der Konstruktion von Fahrwerken ermöglicht. Das neue Lagerdesign eignet sich deshalb ideal für die Konstruktion von Fahrwerken von Elektroautos. Diese verfügen über einen elektrischen Antriebsstrang, dessen Breite

die Möglichkeiten des Lenkwinkels stark einschränkt. Mit der neuen Radlagergeneration von NTN-SNR lässt sich der Lenkwinkel vergleichbar wie bei einem Verbrenner auslegen. Bei Kleinwagen lässt sich zudem – unabhängig von der Art des Antriebs – ein verbesserter Wendekreis und damit mehr Manövrierfähigkeit mit dem Radlager realisieren. aj

NTN-SNR Roulements
www.ntn-snr.com/de



Foto: NTN-SNR

Individualisierbare Felge

Felge | Der Schweizer Hersteller Ronal hat mit der R67 eine Felge mit austauschbaren Designelementen („Applikationen“)

auf den Markt gebracht. So sollen sich die Doppelspeichen der Felge mit bunten Designelementen bekleben lassen. Zur Auswahl stehen sie in Rot (Tornado Red) oder Anthrazit (Track Grey). Ein guter Lufteinlass und Sportlichkeit sollen damit gewährleistet sein. Der Kunde kann aber nicht nur die Farbe auswählen, sondern auch die Drehrichtung konfigurieren. Die R67 punktet zudem mit der Undercut-Technologie: Eine Hinterdrehung sorgt für Gewichtsoptimierung und optischen Feinschliff. Die Felge soll sich be-

sonders für sportliche Mittelklassefahrzeuge wie beispielsweise den BMW 1er, Hyundai i30 N oder VW Golf 8 GTI/GTE eignen. Sie ist außerdem in diversen eintragungsfreien Seriengrößen und ECE-Anwendungen erhältlich. Die Größen der R67 reichen von 18 bis 20 Zoll in ausgewählten Lochkreisen mit Fünf-Loch-Anbindung in den Ausführungen „Jetblack“ und „Jetblack-front“. aj

Ronal AG
www.ronalgroup.com



Foto: Ronal

24 Klickstufen zum Einstellen

Fahrwerk | ST Suspensions hat sein Fahrwerksprogramm mit dem Gewindefahrwerk ST XTA Plus 3 erweitert. Das in der Höhe individuell einstellbare Sportfahrwerk ist mit Aluminium-Unibal-Stützlager, zweiteiligem Rennsportfedersystem sowie dreifach abstimmbaren Dämpfern ausgestattet. Durch die verwendete Dämpfungstechnologie lassen sich die fahrdynamischen Parameter wie Low-speed-Druckstufe, Highspeed-Druckstufe und Low-speed-Zugstufe manuell einstellen. Mit 24 Klickstufen kann über ein Low-speed-Nadelventil Einfluss auf die

Dämpfung bei langgezogenen Bodenwellen genommen werden. Auch das Nickverhalten des Karosserieaufbaus beim Einlenken, Anbremsen und Anfahren lässt sich damit feinjustieren. Die Highspeed-Druckstufe kommt dagegen immer ins Spiel, wenn es zu schnellen Anregungen durch die Fahrbahnoberfläche kommt, wie etwa durch kurze Bodenwellen oder Querrillen. Auch hier stehen 24 Klickstufen zur Verfügung, und durch das Drehen des Einstellrädchens ändert sich die Vorspannung der Ventilsfeder. Werden die Druckstufenventile geschlossen, wird



Foto: KW Automotive

das Karosseriewanken noch weiter reduziert, das Handling verbessert und die Spurstabilität erhöht. Werden die Ventile geöffnet, profitiert der Abrollkomfort. aj

KW Automotive GmbH
www.st-suspensions.de